

Protokoll

über die ordentliche Mitgliederversammlung
des Christlichen Bildungswerks Landshut

24. April 2023, 19:30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin Landshut



Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01. Juni 2022
2. Bericht der Vorsitzenden und des Geschäftsführers
3. Finanzen: Haushaltsbericht 2022, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft, Vorstellung und Abstimmung Haushaltsplan 2023
4. Wahlen
5. Kurzpräsentation: Neuer Themenschwerpunkt Schöpfung/Klima
6. Wünsche/Anträge/Sonstiges

Anwesende:

39 Personen (darunter der erste und zweite Vorsitzende sowie der Geschäftsführer) laut beiliegender Liste, davon 31 stimmberechtigte Vertreter.

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Genehmigung der Tagesordnung

Alois Babinger begrüßt alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung und bedankt sich für die Gastfreundschaft in St. Martin.

Die Einladung ist fristgerecht ergangen, die Versammlung ist damit beschlussfähig. Auf Nachfrage wird die vorgeschlagene Tagesordnung per Abstimmung genehmigt. Ergänzungen liegen nicht vor.

Das Protokoll der Versammlung vom 01. Juni 2022 stand allen Eingeladenen zur Verfügung (download) und wird auf Nachfrage einstimmig (per Handzeichen) genehmigt.

TOP 2: Bericht der Vorsitzenden und des Geschäftsführers

Mit einer Powerpoint-Präsentation gestalten der 1. Vorsitzende, Alois Babinger, 2. Vorsitzender Markus Mitschke und Geschäftsführer Klaus Lehner abwechselnd den Tätigkeitsbericht.

Alois Babinger beginnt mit einem kleinen Rückblick auf das 2022 gefeierte 50-Jährige Jubiläum des CBW, verbunden mit der Perspektive, dass das CBW auch die nächsten Jahre mit Bildungsarbeit mitgestalten wird. Der Geschäftsführer zeigt im Zahlenmaterial auf, dass nach den harten Einbrüchen durch Corona im Jahr 2022 wieder ca. zwei Drittel der Bildungsleistung (Statistik von 2019) erreicht werden konnten, auch wenn der Leistungsträger nach wie vor das Zentrale Programm ist. Die Verteilung nach Themengebieten bezeichnet er als gut, neben der Familienbildung mit ca. 50% entfallen auf die alle relevanten Themenbereiche Gesellschaft, Pädagogik, Theologie, Kunst/Kultur und Gesundheit jeweils ca. 7%. Damit werde, so der GF, ein signifikantes Profil der CBW-Bildungsarbeit gezeichnet. Etabliert hat sich auch das Digitalangebot mit etwa 5% der Veranstaltungen.

Zum Themenbereich Theologie präsentiert der 2. Vorsitzende einige besondere Veranstaltungen wie die Reihen „Bibel falsch verstanden“ und „Gott und die Welt“ sowie das Spezialangebot zum Themenbereich Liturgische Bildung in der Kombination mit Musik, Kunst und Theologie. Die theologische Referentin Dr. Gabriele Zieroff gestaltet den Bereich. Als Beispiel für ein neues Angebot nennt er das Spezialthema FRAUEN, das unter dem Titel „Gottes starke Töchter“ mit mehreren Veranstaltungen über drei Semester angeboten wird und mit der Eröffnungsveranstaltung über Hildegard von Bingen gestartet war. Fest im CBW-Angebot verankert sind die Pilgertouren; in den geführten und angeleiteten Tagestouren fließen Kunst, Kultur, Geschichte und Spiritualität zusammen.

Alois Babinger zeigt zum Themenbereich Seniorenarbeit zunächst auf, wie das CBW die Pfarreiliche Arbeit unterstützt, z.B. mit den Praxistreffen für die Seniorenkreisleiterinnen. Als neues Produkt nennt er den Kurs Klimafreundlich leben/enkeltauglich leben. Herausragende Veranstaltungen waren der vollbesetzte Abend mit Tiki

Küstenmacher „Älter werden mit leichtem Gepäck“ und der sehr innovative CBW Online-Seniorentag. Die bewährten Formate „Gedächtnistraining dahoam“ und „Treffpunkt dahoam“ zeigen, dass Digitales und Senioren im CBW kein Widerspruch sind.

Der Geschäftsführer berichtet vom 5. pädagogischen Kongress, der wieder ganztägig durchgeführt wurde; zum Vormittagsprogramm waren fast 200 TN anwesend- ein voller Erfolg.

Markus Mitschke berichtet in der Familienbildung vom wieder steigenden EKP-Betrieb und Bedarf; die Öffentlichkeitswirksamen Aktionen Märchenfest und Familienfest der Stadt LA konnten vom Bildungswerk wieder gespielt werden. Er bedankt sich bei der langjährigen Familienbildungsreferentin, die im Sommer in Ruhestand geht.

Im Bereich Kunst/Kultur und Gesundheit benennt der 1. Vorsitzende eine ganze Reihe von regelmäßigen und langjährigen Kursen wie die beiden Literaturformate, Yoga- und Qigong-Kurse: diese Angebote sind wichtig für das Bildungswerk, weil sie auf ein Stammpublikum zurückgreifen und so eingeführt sind, dass der Aufwand in der Organisation sehr gering ist.

Klaus Lehner übernimmt den Bericht zu Gesellschaftspolitische Bildung und beschreibt beispielhaft die Angebote in den Interkulturellen Wochen und den Wochen gegen Rassismus. In beiden Bereichen ist das CBW federführend mit eigene Veranstaltungen. Zudem zeigt sich hier, wie vor allem die Vernetzungsarbeit zur Positionierung des CBW in der Region beiträgt die neue Teilnehmerkreise und Themen erschließt.

Der zweite Vorsitzende berichtet mit Blick auf die PGR-Wahlen des vergangenen Jahres, dass fast alle Pfarreien ehrenamtliche Bildungsbeauftragte benennen konnten; nur so könne das Ziel umgesetzt werden, dass in allen Pfarreien Programm angeboten werden könne. Er fordert dazu auf, darin nicht nachzulassen und sichert die Unterstützung und Zuarbeit durch die Geschäftsstelle zu. Abschließend beschreibt er unter dem Stichwort CBW-Digital einerseits die inhaltlichen Angebotsformate und andererseits den guten Ausbaustand des BW in Sachen Digital- von Homepage, Online-Anmeldung bis hin zum eigenen Digitalen Klassenzimmer im Online-Lernraum.

Alois Babinger berichtet abschließend von den Perspektiven zur Weiterentwicklung, die der geschäftsführende Ausschuss in einem Klausurtag für das CBW erarbeitet hat. Das Alleinstellungsmerkmal der Spirituellen/theologischen Bildung gelte es zu erhalten, neue und kreative Formate wie das berichtete „walt und talk“ sollen weiterentwickelt werden. Als eigenen Entwicklungsbereich nennt er die CBW-Öffentlichkeitsarbeit, die als Dreh- und Angelpunkt zwischen den guten Angeboten und den potenziellen Teilnehmenden steht. Die müsse unbedingt erweitert werden. Der Umzug ins Ursulinenkloster bringe als neue Perspektive die (dann nachbarschaftliche) Zusammenarbeit mit der Schule und dem Diözesanmuseum. Zudem bestehen Überlegungen, das zentrale Programm stärker auch „draußen im Landkreis“ anzubieten.

Anlässlich der Neuwahl bilanziert er rückblickend auf die vierjährige Amtsperiode; das Bildungswerk habe die Herausforderung und Belastungen durch Corona gut gemeistert. Auf die staatlichen Vorgaben konnte schnell und vernünftig reagiert werden. Die online-Angebote wurden eingeführt und finden wachsende Akzeptanz. Schließlich kam das CBW auch finanziell gut durch die Pandemie. Ausdrücklich dankte er dem Geschäftsführer und den Mitarbeiterinnen für das Engagement und das Verständnis für alle unliebsamen Maßnahmen in den drei Corona-Jahren.

Im Anschluss ist Gelegenheit für Nachfragen zum Bericht, Diskussionen oder Nachfragen zum Bericht ergeben sich nicht.

TOP 3: Finanzen: Haushaltsbericht 2022, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft, Vorstellung und Abstimmung Haushaltsplan 2023

Die Haushaltsübersicht 2022/23 liegt allen Anwesenden in schriftlicher Form vor. Die einzelnen Positionen in der Tabelle sind mit Erläuterungen versehen und erklärt. Der GF stellt das Ergebnis 22 vor und erläutert die Abweichungen. Auch in diesem Jahr ergibt sich eine stabile Haushaltslage; die Zuschussituation ist gut, die relevanten Kosten/Einnahmen aus dem Bildungsbetrieb sind höher ausgefallen als erwartet, weil nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen wieder mehr Bildungsbetrieb stattfinden konnte. Dazu hat auch der Pädagogische Kongress beigetragen, der voll ausgebucht war.

Mit den Zuführungen zur Betriebsmittelreserve können die für 2024 bereits prognostizierten Kürzungen der kirchlichen Zuschüsse ausgeglichen werden und die Tarifsteigerung bei den Personalkosten ist abgedeckt. Zusätzlich sind die Kosten für die zum Jahresabschluss 2023 erforderliche externe Wirtschaftsprüfung eingerechnet.

Nachfragen zum Haushaltsergebnis ergeben sich nicht. Kassenprüfer Hans Peter Summer berichtet der Mitgliederversammlung über die Kassenprüfung, die er gemeinsam mit Wolfgang Albrecht durchgeführt hat. Auch heuer hätten sich keinerlei Beanstandungen ergeben, die Buchhaltung des CBW sei in bester Ordnung vorgefunden worden, die Belegführung und Mittelverwendung ohne Beanstandung. In der Zusammenschau von Tätigkeitsbericht und Haushaltsergebnis empfiehlt er der Versammlung satzungsgemäß die Entlastung des Vorstandes. Die entsprechende Abstimmung Haushaltsergebnis 22 (incl. der aufgeführten Betriebsmittelreserve) und Entlastung der Vorstandschaft fällt einstimmig aus (31 Ja-Stimmen).

Im Anschluss präsentiert der GF den Haushaltsansatz 2023; darin sind eingeplant auch die zusätzlichen Kosten für die Werbung/Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung/Erprobung von neuen Bildungsformaten, die als Ergebnis des Klausurtages festgestellt worden waren.

Nach der Möglichkeit für Nachfragen stellt der GF den vorgestellten Haushaltsentwurf zu Abstimmung; der Haushalt wird einstimmig (31 Stimmen) angenommen.

Der Vorstand bedankt sich für die umsichtige Finanzverwaltung beim Geschäftsführer und seinem Team und bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. (Haushalt als Anlage)

Top 4: Wahlen

Der Geschäftsführer übernimmt die Moderation und Durchführung des TOP Wahlen-Siehe dazu beiliegendes Wahlprotokoll.

Nach Abschluss des Wahlvorganges verabschiedet der Vorsitzende unter großem Beifall der Versammlung Herrn Kurt Neudert, der nach 12 Jahren nicht mehr für die Wahl zum geschäftsführenden Ausschuss kandidiert hatte. Er überreicht ihm das bekannte CBW-Haferl gefüllt mit den exklusiven CBW-Keksen und Blumen, und symbolisch für die langjährige Verbundenheit mit dem CBW ein Stück Seil.

TOP 5: Kurzpräsentation neuer Themenschwerpunkt(e)

Während der Stimmauszählung präsentieren Gabriele Zieroff und Patricia Hauer zwei neue Bildungsformate, die auch für den Einsatz in den Pfarreien zur Verfügung stehen. „Klimafreundlich/enkeltauglich leben“ ist ein mehrteiliger Praxiskurs im Themenschwerpunkt Schöpfung/Umwelt und wird in kleine Gruppen durchgeführt. Ziel ist es, Zusammenhänge zu verstehen und den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Der Kurs „Credo“ bietet in loser Reihe die Möglichkeit, die Dimensionen „Vom Glauben wissen, den Glauben feiern, den Glauben leben...“ Theologisch kennen zu lernen und zu reflektieren. Nach der ersten Durchführung im zentralen Programm kann der Kurs im Landkreis gebucht werden, z.B. in den Dekanaten.

TOP 6: Wünsche/Anträge/Sonstiges

Der Vorsitzende beschließt den Arbeitsteil der Mitgliederversammlung und eröffnet die Gelegenheit für Wünsche, Nachfragen oder Sonstiges. Dazu gibt es Seitens der Anwesenden keine Beiträge. Der Vertreter der Katholischen Jugendstelle präsentiert kurz die Angebote für die jüngere Generation (auch in den Pfarreien) und bedankt sich für die kollegiale Zusammenarbeit mit dem CBW. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten, die entscheiden für die Arbeit vor Ort sind, sowie beim geschäftsführenden Ausschuss und dem Team der Geschäftsstelle. Es wird auch heuer im Sommer wieder ein Dankeschöntreffen geben, dazu ergeht gesonderte Einladung. Markus Mitschke verabschiedet die Teilnehmenden mit guten Wünschen – und am Ausgang erhalten alle TN ein Segensbändchen für's Handgelenk.

Landshut, 24.04.2023

für das Protokoll
Klaus Lehner, Geschäftsführer

Alois Babinger, 1. Vorsitzender

(Unterschrift Vorsitzender erfolgt nach Genehmigung GA/Mitgliederversammlung)